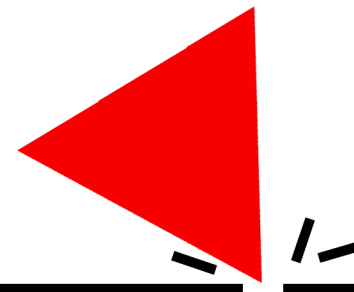


UNTERSTÜTZT DURCH

VVN-BDA AACHEN - DISKURSIV AACHEN - ENDFOSSIL
OCCUPY AACHEN - FRIDAYS FOR FUTURE AACHEN -
LINKE.SDS AACHEN - GRÜNE JUGEND AACHEN - JUSOS
AACHEN - UKRAINER IN AACHEN E.V. -
ANTI-KRIEGSBÜNDNIS AACHEN - JUSO
HOCHSCHULGRUPPE AACHEN - DIE PARTEI AACHEN - SAV
AACHEN - DAS KLOSTER AACHEN - FAU AACHEN - OMAS
GEGEN RECHTS AACHEN - KURDISCHES VOLKSHAUS
AACHEN - ZORA AACHEN - VER.DI JUGEND AC-DN-ERFT -
DIE LINKE - QUEERREFERAT AN DEN AACHENER
HOCHSCHULEN E.V. - GRÜNE HOCHSCHULGRUPPE AACHEN
E.V. - DGB JUGEND AACHEN - EINE WELT FORUM AACHEN
E.V. - GEW AACHEN - STUDENTS FOR FUTURE AACHEN -
MEDINETZ AACHEN - BÜRGER:INNENASYL AACHEN -
JUGEND FÜR SOZIALISMUS AACHEN - UWG-BÜRGERWILLE
AACHEN - DEUTSCH-ISRAELISCHE GESELLSCHAFT AACHEN
E.V. - PAX CHRISTI AACHEN E.V. - BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
AACHEN - BUND DER ALEVITISCHEN STUDIERENDEN
AACHEN - ALEVITISCHES KULTURZENTRUM AACHEN -
IPPNW-REGIONALGRUPPE AACHEN - SEEBRÜCKE AACHEN
- DEUTSCHE FRIEDENSGESELLSCHAFT - VEREINTE
KRIEGSDIENSTGEGNER:INNEN AACHEN - BUND DER
ALEVITISCHEN JUGENDLICHEN - VOLT
HOCHSCHULGRUPPE - VOLT STADT AACHEN -
PIRATENPARTEI STADT AACHEN - CAMPUS FOR FUTURE
AACHEN DKP AACHEN - GRUPPE Z STOLBERG -
ANTIRASSISMUSSTELLE DER STUDIERENDENSCHAFT DER
RWTH AACHEN - MILANDILA E.V. - SPD AACHEN - SOUNDS
FOR CLIMATE - EUROTÜRK E.V. - HALKEVI - TÜRKISCHES
VOLKSHAUS E.V. - DIFFUS.SPACE - ONE VOICE FOR WOMEN
LIFE FREEDOM WOMEN - DGB REGION SÜD-WEST - VEREIN
ZUR FÖRDERUNG DES MULTIKULTIFESTS E.V. - WELTHAUS
AACHEN E.V. - RAINBOW AACHEN E.V. - AACHENER
FRIEDENSPREIS E.V. - NELL-BREUNING-HAUS HERZOGENRATH



GEGENHALTEN

SOLIDARITÄT STATT AUSGRENZUNG

**PROTEST GEGEN
DIE AFD IN AACHEN
SAMSTAG 09.09.2023
13:30 Uhr
AACHEN MARKT**

Die AfD will am 9. September auf dem Aachener Markt eine Kundgebung abhalten, sprechen soll u.a. Maximilian Krah, ihr Spitzenkandidat für die EU-Wahlen 2024.

Wir empören uns, dass die AfD in Aachen auftreten darf.

Die Nähe der AfD zum Faschismus ist unübersehbar.

In der AfD sind die härtesten Merkmale einer faschistischen Partei zu finden – Rassismus und Gewaltbereitschaft.

In ihrem Grundsatzprogramm fabuliert sie von dem "Ideal einer kulturell homogenen Bevölkerung", die es gegen „importierte kulturelle Strömungen" zu verteidigen gelte.

Das Verschwörungsnarrativ eines "Großen Austauschs" wird von AfD'lern verbreitet. Wegen angeblicher rassistischer Ungleichheitsmerkmalen wird gegen Bevölkerungsgruppen gehetzt. Unter Missachtung aller demokratischen Rechte will sie gewaltsam Staatsbürger*innen ins Ausland deportieren. Ihre Funktionärin Beatrix von Storch forderte einen Schusswaffeneinsatz gegen Geflüchtete, auch gegen Frauen mit Kindern. Ein Funktionär sprach implizit von einem Unrechtsstaat und legte politischen Mord, wie er in der Antike Cäsar widerfahren ist, nahe.

Die AfD ist eine zutiefst neoliberale Partei.

Bei den Themen Rentenpolitik, Wirtschafts- und Finanzpolitik sowie Sozial- und Arbeitspolitik. Hier lassen deren Forderungen teilweise selbst die FDP "sozialistisch" aussehen. Kritik an der Teilprivatisierung der Altersvorsorge sucht man im AfD-Programm ebenso vergebens wie Kritik an anderen Privatisierungen der Daseinsvorsorge. Das ist auch kein Wunder, da das neoliberale Motto lautet "Weniger Staat, mehr Freiheit und Selbstverantwortung". Im Übrigen gelten die sozialpolitischen Versprechungen der AfD nur für Menschen, die mindestens in vierter Generation in Deutschland leben.

Die AfD will die Geschichte revidieren.

Als Höcke ankündigte, "Deutschland Stück für Stück zurückholen", meinte er eine Entwicklung zurück zum Nationalsozialismus. Er fordert hierzu eine "innere Erneuerung" und einen Kampf, den er auf der Grundlage seiner Vorstellungen als Befreiungskampf betrachtet, in dem sich das Volk von der "Geistesverfassung" und dem "Gemütszustand" eines "immer noch" [...] "total besiegten Volkes" befindet.

Die AfD ist antidemokratisch.

In ihren Reihen wird von einem "kriminellen" System gesprochen, und "Ohne Umsturz und Revolution erreichen wir hier keinen Kurswechsel mehr". Ihr Funktionär, der Faschist Höcke, strebt im Namen eines nationalvölkischen Kollektivs, wie es die AfD propagiert, die Anwendung massiver und brachialer Gewalt an.

Die AfD trägt den Krieg in sich wie die Wolke den Regen.

Der Tweet von Alice Weidel dieser Tage, die AfD sei u.a. in Sachsen "mit Abstand stärkste Kraft in Mitteldeutschland: Die Menschen wollen die #AfD in politischer Verantwortung sehen", richtet sich gegen die polnische Westgrenze und ist eine offene Kampfansage an die Grenzen in Europa.

Die AfD gibt sich mit der Forderung "Diplomatie statt Waffen" friedliebend. Gleichzeitig hat sie dem Sondervermögen (= Sonderschulden von 100 Mrd. für Aufrüstung) zugestimmt und strebt seit langem eine Belebung militaristischer Traditionen sowie einen Ausbau der Bundeswehr "...und dafür eine Novellierung der grundgesetzlichen Vorgaben an". "Dass wir im Ukraine-Krieg Diplomatie statt Waffenlieferungen fordern, macht uns nicht zu Verbündeten linker Pazifisten", stellt sie klar fest.

Die AfD leugnet den Klimawandel.

Es sei nicht belegt, dass die "Klimaänderungen" menschengemacht seien. Der Ausstieg aus den fossilen Energieträgern müsse beendet werden.

Die AfD ist in den Umfragewerten auf 20% gestiegen.

Das spiegelt nicht nur eine weit verbreitete Verankerung von Versatzstücken faschistischer Ideologie wider. Das Umfragehoch ist auch Ergebnis einer Politik, die erhebliche soziale Belastungen für die große Mehrheit der Bevölkerung bedeutet und in vielen Bereichen wie Flüchtlingsbekämpfung oder der Beförderung von Krieg der AfD weit entgegenkommt. Doch die AfD strebt zurück in den Faschismus. Sie ist eine große Gefahr für Frieden und Demokratie.

Die Nähe der AfD zum Faschismus ist unübersehbar. Gegenprotest gegen ihre Versammlung am 9. September ist erforderlich. Nie wieder Faschismus!

**Gegenprotest am 09.09. um 13:30 Uhr auf dem Markt !
Achtet auf Ankündigungen in den Sozialen Medien!**



Für weitere Informationen scanne den QR-Code oder suche:

<https://aachen.vvn-bda.de/event/gegenhalten-solidaritaet-statt-ausgrenzung/>

